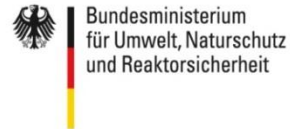


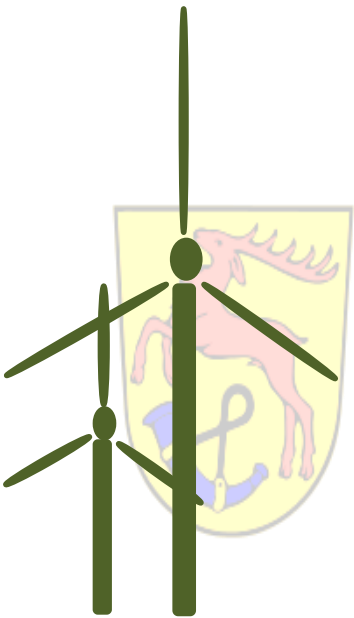
GEFÖRDERT DURCH:



Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Bockhorn

Auftaktveranstaltung

Bockhorn, 11. März 2015





Ablauf des heutigen Abends

- 1) Begrüßung und Vorstellung des Auftrag nehmenden Büros
- 2) Einführung zur Bedeutung des kommunalen Klimaschutzes
- 3) Sammeln von Ideen und Anregungen aller Interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 4) Vorstellung des zeitlichen und inhaltlichen Projektablaufs
- 5) Hinweise zu weiteren Veranstaltungen und Projektschritten
- 5) Übersicht der eingegangenen Ideenvorschläge



Auftragnehmer

Büro für Regionalanalyse und Umweltplanung, RaUm-Consult GbR



Martha-Stölting-Str. 6 | 26160 Bad Zwischenahn
Prof. Dr. Ingo Mose & Dr.-Ing. Peter Schaal



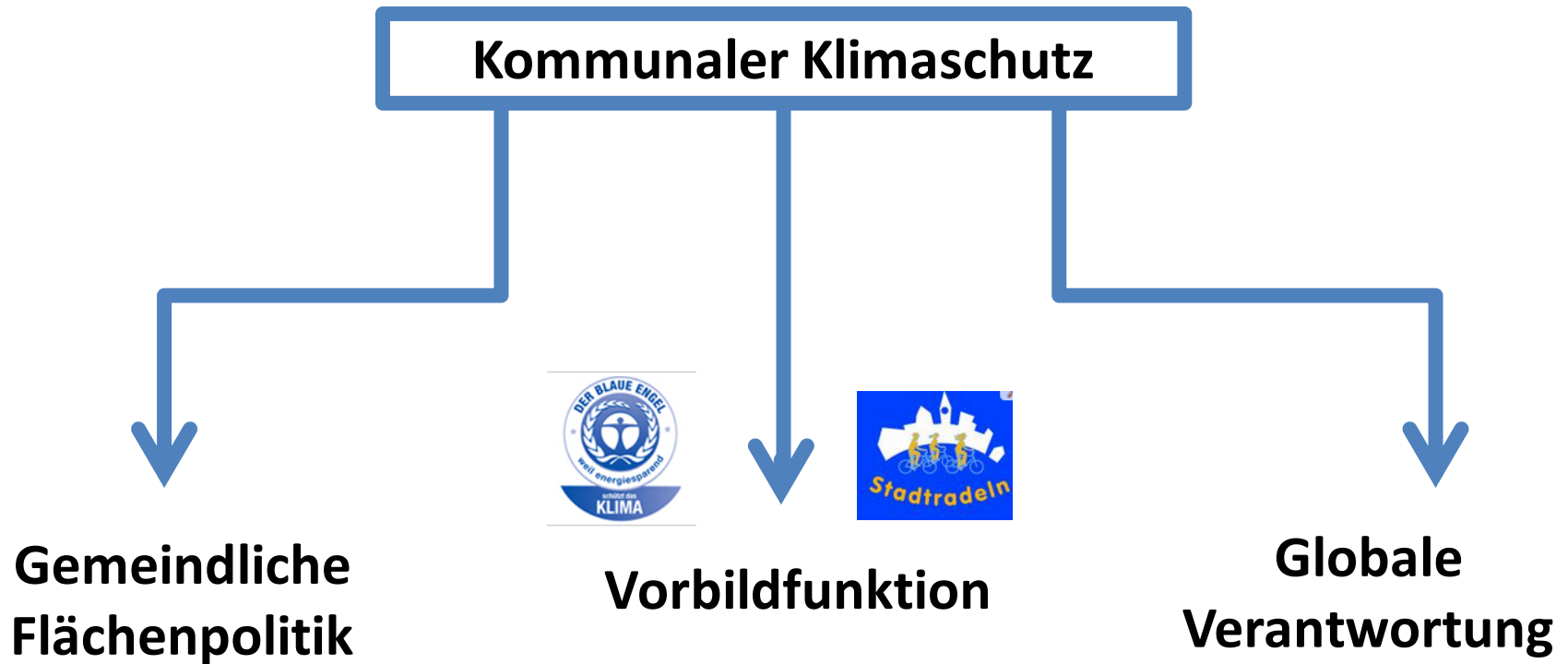
Arbeitsfelder u.a.:

- Erstellung von Gutachten und Planungen zu diversen Themen
- Beratung, Moderation und Begleitung von Planungsprozessen
- Erarbeitung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von GIS- und WebGIS-Anwendungen

Kooperationspartner

- EWE GmbH
- Ingenieurbüro Heimsch, Rastede





Übergreifende Klimaschutzziele

Klimaschutzziele der Bundesregierung

- Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2020 um mindestens 40% gegenüber 1990
- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80%

Diese Ziele können nur durch vielzählige Maßnahmen auf allen Ebenen erreicht werden, wobei die kommunale Ebene von ganz besonderer Bedeutung ist!

Nationale Klimaschutzinitiative

- Förderung von Klimaschutz (Teil)-konzepten, Management und Umsetzungsmaßnahmen





Förderschwerpunkte der Kommunalrichtlinie 2014

Klimaschutzmanagement

- Ganzjähriger Antrag auf Förderung von Klimaschutzmanagerinnen und -managern
- Darauf aufbauend viele fachlich-inhaltliche Maßnahmen
- Zuwendung von max. 200.000 € zur „Ausgewählten Klimaschutzmaßnahme“ aus dem umzusetzenden Konzept, bei der eine Treibhausgasreduktion um 70% zu erwarten ist

Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität

- Einrichtung von Wegweisungssystemen
- Verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstationen
- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
- Förderung von „Ausgewählten Maßnahmen“ zum Thema Elektromobilität ist möglich

Investive Maßnahmen

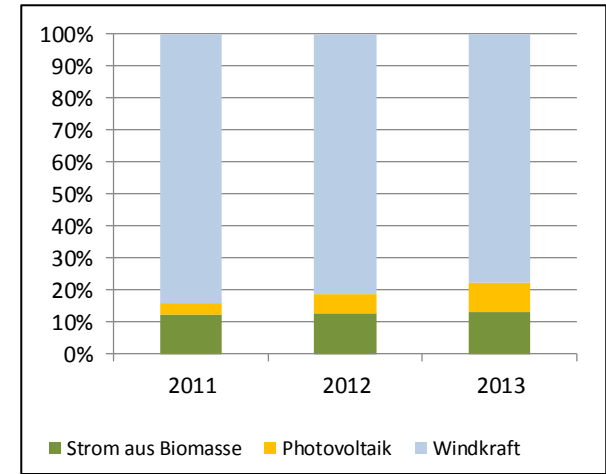
- Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung
- Nachrüstung und Austausch von Lüftungsanlagen
- Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien

Ausgangslage

- Landkreis Friesland erstellte 2010 bereits ein Integriertes Klimaschutzkonzept

Klimaschutz in der Gemeinde Bockhorn

- Durchführung verschiedener Projekte und Maßnahmen, u.a.
 - Ausbau der Produktion von erneuerbarer Energie
 - Energetische Sanierung (bauliche Maßnahmen und Beleuchtung)
 - Durchführung von Energietagen
- Die Gemeinde produziert deutlich mehr regenerativen Strom als sie verbraucht
 - 2013 lag die regenerative Stromerzeugung im Gemeindegebiet bereits bei 139%



Ihre Ideen und Anregungen sind wichtig!

Erneuerbare Energien

Energieeffizienz und Einsparung

Mobilität und Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Nutzung von
Sonnenenergie



Stromsparende
Straßenbeleuchtung



Elektromobilitätsstationen
und
Verbessertes Radwegenetz



Welche Förderungen
bekomme ich für
Sanierungsmaßnahmen
an meinem Haus?





Was kann das Klimaschutzkonzept leisten

- Wo steht die Gemeinde Bockhorn im Bereich Klimaschutz?
- Welche Potenziale und Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bestehen?
- In welchem Bereich soll schwerpunktmäßig gehandelt werden und welche Ziele werden gesetzt?
- Was sind mögliche realistisch umsetzbare Maßnahmen zur Erreichung der Ziele, wie können diese umgesetzt werden und womit wird begonnen?
- Was bringen Klimaschutzmaßnahmen für die Bevölkerung und die Betriebe in der Gemeinde?



Arbeitsschritte des Klimaschutzkonzeptes

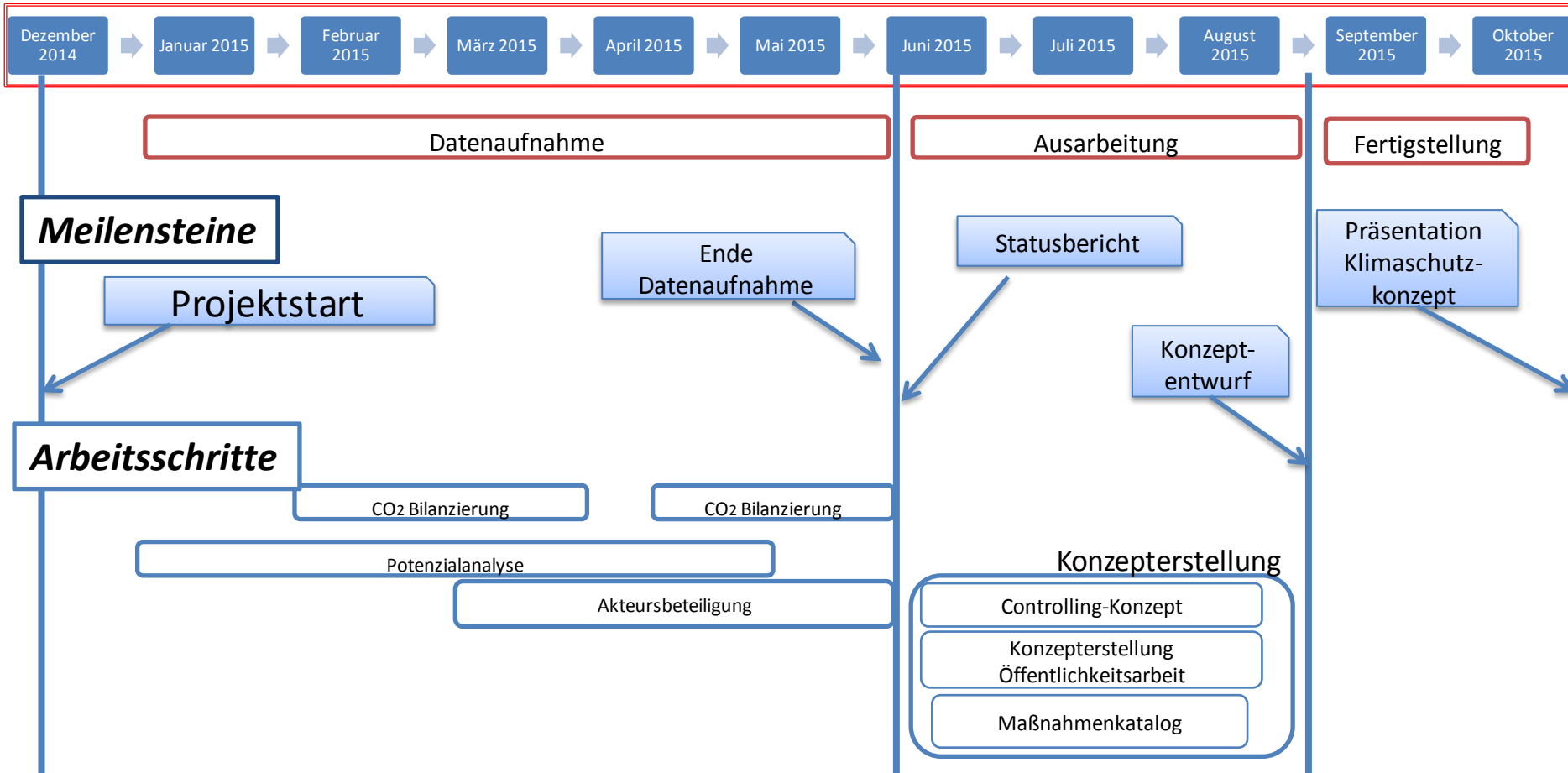
Arbeitsschritte:

- Fortschreibbare Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialanalyse zum Ausbau der erneuerbaren Energien, zur CO₂-Minderung und Steigerung der Energieeffizienz
- Maßnahmenkatalog, Klimaschutzziele und Einsparszenarien
- Öffentlichkeitskonzept
- Monitoring- und Controllingkonzept
- Verabschiedung des Konzeptes



Zeitlicher Projektablauf

Timeline





Erstellung der Energie- und CO₂-Bilanz

ECOSPEED

- Bilanzierungssoftware ECOREgion des Softwareherstellers ECOSPEED *Region*

Startbilanz als überschlägige Bilanz:

- Auf Basis von Daten zu Erwerbstätigen und Einwohnerzahlen, Berechnung anhand von Durchschnittswerten
- Vorteil: wenige Daten müssen eingegeben werden, hinreichend genaue Bilanzierung
- Nachteil: Verbrauch und Emissionen werden nur näherungsweise ermittelt, auf regionale Besonderheiten kann nicht eingegangen werden

Regionale Spezifizierung in der Endbilanz:

- Größerer Aufwand bei der Datenerhebung
- Bildet tatsächliche Verbräuche und Produktion ab
- Datenlücken werden von der Software ausgeglichen
- Erfahrungsgemäß keine konsistenten Verbrauchsdaten, daher Endbilanz zwischen drei und fünf Jahren
- Sektoren: Wirtschaft, Haushalte, Verkehr, Kommune



Potenzialanalyse

Ermittlung der kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen und zur Nutzung Erneuerbarer Energien.

- **E**rneuerbare Energien: Situationsanalyse und Handlungsoptionen zum möglichen Ausbau und der erweiterten Nutzung von erneuerbaren Energien (Strom und Wärme)
- **E**nergieeinsparung und **E**nergieeffizienz: Situationsanalyse und Handlungsoptionen zur Energieeinsparung in den Sektoren
 - Kommunale Einrichtungen
 - Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
 - Private Haushalte
 - Verkehr
- Umsetzungsförderung und Koordination



Potenzialanalyse

Erneuerbare Energien

- Windkraft: Potenzialstudie, Bevölkerungsbefragung
- Biomasse: Potenzialstudie, FNP-Änderung, Bevölkerungsbefragung
- Solarenergie: Potenzialstudie kommunaler und gewerblicher Gebäude
- Untersuchungen in den Bereichen Nahwärme, Nutzung von BHKW und Geothermie

Kommunale Gebäude

- EWE-Energiebericht: Untersuchung von insgesamt 14 Liegenschaften

Verkehr und Mobilität

- Arbeitskreis Verkehr: Entwicklung eines Verkehrskonzepts für die Gemeinde Bockhorn
- Entwicklung von Maßnahmen



Akteursbeteiligung

Bürgerbefragung enthält im Wesentlichen:

- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Windenergie
- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Biogas
- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Photovoltaik und Interesse an der Errichtung eigener Anlagen
- Allgemeines Interesse an Sanierungsmaßnahmen im Eigenheim
- Meinungsbild hinsichtlich Verkehr und speziell ÖPNV in der Gemeinde



Maßnahmenkatalog

- Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zur Energieproduktion und –
Einsparung in verschiedenen Handlungsfeldern

Angaben zur Energie- und CO₂-Einsparung

- Überschlägige Angaben zu Kosten
- Überschlägige Angaben zum zeitlichen Umsetzungshorizont
- Beteiligte Akteure
- Erfolgsindikatoren und Monitoring

Einsparziele

Klima-Szenario für ein Zieljahr (2025/2030)

- Im Klima-Szenario intensiviert die Gemeinde Bockhorn gemeinsam mit verschiedenen Akteuren die Klimaschutzbemühungen, indem alle technisch-wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale mit einer klimafreundlichen Energieversorgung und emissionseinsparenden Verkehrsstrukturen umgesetzt werden
- Berücksichtigung von Ausbauraten, Sanierungszyklen und Entwicklung der Energiekosten
- Erstellung von Einsparszenarien unter Berücksichtigung der Energie- und CO₂-Bilanzierung und der Potenzialanalyse



Controlling und Öffentlichkeitsarbeit

- Vorschläge für ein Controlling-Konzept zur Bewertung der Maßnahmen in Bezug auf die Energie -bzw. Emissionsreduzierung
 - Mit Bilanzierungssoftware
 - Turnus der Fortschreibung
 - Ohne Bilanzierungssoftware
 - Maßnahmen zur Kontrolle des Projektfortschritts durch Erfolgsindikatoren
 - Aktivitätsspinne
- Energiemonitoring der Liegenschaften
- Vorschläge für ein Öffentlichkeitskonzept
 - Definition der Rolle der Öffentlichkeit
 - Leitbild der Öffentlichkeitsarbeit – PR-Strategie
 - Situationsanalyse – Kommunikationsstruktur der Gemeinde, Umfeld und Akteure



Weitere Termine

- Mitte März: Start der Bevölkerungsbefragung
- Juni: Informationsveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse der Energie- und CO₂-Bilanzierung, der Potenzialanalyse und der Bevölkerungsbefragung
- Juli: Öffentlichkeitsveranstaltung zum Maßnahmenkatalog
- September: Abschlussveranstaltung zum Integrierten Klimaschutzkonzept

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nun bleibt noch Zeit für Ihre Anregungen und Ideen...

